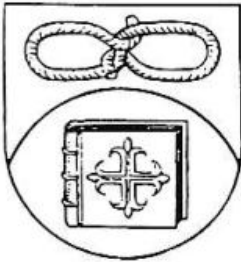


# Blekendorfer

Sehlendorf



# Zeitung

Sechendorf

Blekendorf

Friederikenthal

Nessendorf

*Für die Einwohner der Gemeinde von den Sozialdemokraten*

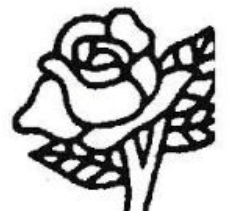
Rathlau

Nr. 76    □    19. Jahrgang

□    März 2005



Landrat Dr. Gebel und Bürgermeister Hans-Peter Ehmke präsentieren mit der Gemeindevertretung die neue Flagge der Gemeinde auf der Sitzung am 24. Februar in Futterkamp.



# Landtagswahlen am 20. Februar 2005

(In Klammern die Ergebnisse der Landtagswahl v. 27.2.2000)	Gemeinde	Blekendorf	Kaköhl	Nessendorf
Anette Langner	428 (497)	209 (253)	166 (176)	53 (68)
SPD (Zweitstimmen)	421 (471)	214 (242)	152 (161)	55 (68)
in %	41,7 (44,8)	41,6 (47,0)	45,0 (44,5)	35,0 (38,9)
Werner Kalinka	483 (466)	245 (225)	160 (155)	78 (86)
CDU (Zweitstimmen)	454 (415)	233 (209)	148 (132)	73 (74)
in %	45,0 (39,4)	45,2 (40,6)	43,8 (36,5)	46,5 (42,3)
Jan Voigt	57 (51)	28 (25)	18 (13)	11 (13)
FDP (Zweitstimmen)	71 (77)	33 (36)	23 (30)	15 (11)
in %	7,0 (7,3)	6,4 (7,0)	6,8 (8,3)	9,5 (6,3)
Karl-Martin Hentschel	45 (33)	26 (10)	10 (15)	9 (8)
Bündnis 90/Die Grünen	40 (45)	19 (16)	11 (22)	10 (7)
in %	4,0 (4,3)	3,7 (3,1)	3,3 (6,1)	6,4 (4,0)
Sonstige Zweitstimmen	24 (44)	16 (12)	4 (17)	4 (15)
darunter NPD	11	5	2	4
SSW	6	6	0	0
gültige Zweitstimmen	1010 (1052)	515 (515)	338 (362)	157 (175)
ungültige Zweitstimmen	28 (17)	12 (9)	16 (7)	0 (1)
Briefwähler	103 (87)	33 (37)	49 (36)	21 (14)
Wahlberechtigte	1461 (1441)	727 (706)	519 (521)	215 (214)
Wahlbeteiligung	71,0 (74,2)	72,5 (74,2)	68,2 (70,8)	73,0 (82,2)

Das war wieder einmal ein Wahlabend, fast wie bei der letzten Bundestagswahl, mit knappen und wechselnden Mehrheitsverhältnissen, was wohl nicht so erwartet worden war. Da haben die Demoskopen mal wieder falsch gelegen! Und so spät am Abend dann erst die Entscheidung.

Die erste Überraschung: Die CDU wurde klarer Sieger der Wahl, stärkste Partei im Landtag. Die SPD verlor demgegenüber in etwa ebenso viel. Fast gleich FDP und Grüne, obwohl beide wohl mehr erwartet hatten. Und dann gibt es ja noch den SSW...



## Getränke Service Lütjenburg

### Partyzelt- und Hüpfburgenverleih

24321 Lütjenburg

Tel. 0 43 81 - 40 45 47

Auf dem Hasenkrug 6

Fax 0 43 81 - 40 45 53

[www.ferienwohnung-Berger.de.cx](http://www.ferienwohnung-Berger.de.cx)

Bis nach 23 Uhr ergaben die Hochrechnungen genau die 35 Mandate für CDU und FDP, welche die Mehrheit gebracht hätten, es wurde auch schon tüchtig gefeiert und die ersten „Koalitionsverhandlungen“ liefen. Aber die letzten Zahlen sorgten für die Wende, die FDP verlor das 5. Mandat an die SPD. Somit 34 für Schwarz-Gelb, das reicht nicht, 33 für Rot-Grün, das würde nur mit Tolerierung des SSW reichen.

Im Wahlkreis Plön-Nord schaffte Seiteneinsteigerin Anette Langner (SPD) überraschend das Direktmandat. Und das gegen den bisherigen Abgeordneten und Kreispräsidenten Werner Kalinka (CDU), mit einem hauchdünnen Vorsprung von 62 Stimmen! Trotz guten Listenplatzes bleibt Kalinka außen vor, da wegen 25 CDU-Direktmandaten nur noch 5 von der Liste nachrückten. Er wäre allerdings der nächste Nachrücker bei Mandatsverzicht o.ä.

Wenn man den Wahlprospekt Kalinkas gesehen hat, kann man sich nur wundern, was ein Mann alles erreichen und leisten kann. Das haben die Wähler ihm offensichtlich nicht abgenommen, vielleicht wirkte sich auch seine Politik im Kreistag aus.

In unserer Gemeinde waren die Abweichungen vom Landestrend relativ gering, nur Kaköhl hat diesmal gegen den Trend gewählt. Hier die Abweichungen der beiden großen Parteien zum letzten Ergebnis:

Partei	Land	Wahlkreis	Gemeinde	Blekendorf	Kaköhl	Nessendorf
SPD	-4,4	-4,2	-3,1	-5,4	+0,5	-3,9
CDU	+5,0	+4,4	+5,6	+4,6	+7,3	+4,2

Diese Helfer sorgten in den Wahllokalen für einen reibungslosen Ablauf:

Blekendorf: Erhard Lühr; Elfriede Bendfeldt, Ruth Hahn, Hilke Miebach, Waltraut Schwab, Sandra Seemann, Wolfgang Stuh.

Kaköhl: Sönke Sauerberg; Ute Evers, Ingrid Hintz, Hanne Steffensen, Bertram Dietel, Rolf Möller, Siegfried Schleez, Volker Wiese.

Nessendorf: Eckhardt Schlünzen; Hinnerk August, Hauke Blöcker, Martin Ewers, Robert Lentzer, Jens Lohmeier, Jochen Mohr, Heiko Schwien.

*Wir sind für Sie da.*

 Sparkasse  
Kreis Plön

Wir bieten Ihnen den Service einer Filialbank, einer Direktbank und einer Anlagebank unter einem Dach. Außerhalb unserer Öffnungszeiten stellen wir Ihnen modernste SB-Technik zur Verfügung. Darüber hinaus ist Ihnen unser Kunden-Direkt-Service bei allgemeinen Auskünften sowie bei allen Fragen und Aufträgen rund ums Girokonto von Montag bis Freitag von 8.00 bis 20.00 Uhr unter der Telefonnummer 0180 - 25 01 333 gern behilflich. Wir beraten Sie gern. Wenn's um Geld geht - Sparkasse Kreis Plön.

# Sitzung der Gemeindevertretung

am 25. Januar, Feuerwehrhaus Blekendorf, 21 Zuhörer

In dieser (wegen dringender Auftragsvergaben) eingeschobenen Sitzung waren elf Gemeindevertreter anwesend, Holger Ehlers und Karl Maßmann waren entschuldigt, E. August war durch Mandatsverzicht ausgeschieden (siehe auch Seite 6). Die wesentlichen Punkte der Tagesordnung waren in einer interfraktionellen Sitzung vorbereitet worden und so lief der zügig abgewickelte öffentliche Teil immer einvernehmlich ab. Im ersten Teil der Einwohnerfragestunde wurden von einem Zuhörer die Schaltzeiten der Straßenbeleuchtung und die Mängel am Bürgersteig an der B202 in Kaköhl angesprochen.

Für das **Feuerwehrfahrzeug der Wehr Kaköhl-Blekendorf** konnte nunmehr die **Auftragsvergabe** beschlossen werden. Nach der Ausschreibung durch die Fa. Kubus wurde das Angebot der Fa. Iveco Magirus Brandschutztechnik für 134.754,67 € in Auftrag gegeben. Das Fahrzeug dürfte erst in der zweiten Jahreshälfte geliefert werden.

In Kaköhl wird nach der Ausschreibung durch den Ing. Hinz eine **Ringleitung für Trink- und Schmutzwasser** gebaut, den Auftrag bekam die Fa. Rehse für 24.070 €. Diese Ringleitung sorgt beim Trinkwasser u.a. für weniger Probleme bei Rohrbrüchen und beim Abwasser für eine erhebliche Senkung der Pumpkosten, da das Abwasser aus Nessendorf nunmehr nicht mehr durch Kaköhl gepumpt werden muss.

Für die **Regenwassernachbehandlungsanlage** in Nessendorf (Puck) muss noch ein **Zaun** gesetzt werden. Nach einer beschränkten Ausschreibung durch Ing. Hinz wurde die Fa. Hüttmann als günstigster Bieter für 3.250,80 € mit dem Bau des Zaun beauftragt, der noch zur Gesamtmaßnahme „Zentrale Abwasserbeseitigung“ gehört.

Für diverse Haushaltspositionen sind im Haushalt **Kreditaufnahmen** vorgesehen, die jedoch erst zu einem wesentlich späteren Zeitpunkt realisiert werden. Der Bürgermeister wurde ermächtigt, dann ein Darlehen von 192.300 € mit einer langfristigen Zinsbindung und einer Tilgung von 1,5% aufzunehmen.

Für die **Sanierung (2. Bauabschnitt)** und einen Anbau an den Kabinentrakt der Schule sollen gemäß den Planungsunterlagen von Architekt Voß die **Zuschussanträge** gestellt werden.

In der zweiten Einwohnerfragestunde wurden keine Fragen gestellt.

Im nichtöffentlichen Teil ging es um eine **Zusatzbeladung für das neue Feuerwehrfahrzeug**. Hierzu war Amtswehrführer Antolic als Sachverständiger geladen worden. Er führte aus, dass die zur Debatte stehenden Stromerzeuger und Rettungssatz nicht erforderlich sind, da eine Zusammenarbeit mit der Lütjenburger Wehr bei Unfällen besteht. Dagegen hielt er die Anschaffung eines Hochleistungslüfters für eine vernünftige Sache. Mit Mehrheit wurde dann gegen Stromerzeuger und Rettungsgerät gestimmt, einstimmig dagegen für den Hochleistungslüfter für 1.959,24 € votiert.

Zum Thema „**Markttreff**“ wurde der Bürgermeister ermächtigt, den Prüfungsauftrag für Wettbewerbsverträglichkeit und den Auftrag für die Projektleitung an geeignete Bieter zu vergeben. Voraussetzung ist jeweils der Eingang des Kostenanteils durch den Interessenten.

Am Ende wurde noch über einen Widerspruch gegen Anschlusskosten und -beiträge entschieden.

Ende: 21.15 Uhr

## Zum alten Backhaus

Gutbürgerliche Küche  
Inh. Dirk Wulf  
Strandstraße 20  
24327 Sehendorfer Strand  
Tel. 04382-345

Partyservice ab 15 Personen außer Haus  
Winteröffnungszeiten:  
Freitags und sonnabends 17-21.30 Uhr  
Sonntags 11-14 und 17-21.30 Uhr  
weitere Termine nach Absprache

## ANETTE'S Friseurladen

Alte Dorfstraße 10 - Kaköhl  
Dienstags-Freitags von 9-18 Uhr  
Sonnabends 8-13 Uhr  
Montags geschlossen

Ihre Anmeldung nehme ich  
gerne auch telefonisch entgegen!

☎ 04382/381

# Sitzung der Gemeindevertretung

am 24. Februar, Raum Bokelholm, LVZ Futterkamp, 13 Zuhörer, P. Braune (KN)

Zu Beginn gedachte Bürgermeister Ehmke des verstorbenen langjährigen Gemeindevertreters Heinz Kardel. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde der Gemeinde offiziell durch Landrat Dr. Gebel die **neue Gemeindeflagge** überreicht. Sie kann in der Kurverwaltung für 25 Euro erworben werden.

Für Eckart August rückte als nächste auf der **WGB-Liste Regina Kagerbauer** (Rathlau-Kolonie) nach und wurde vom Bürgermeister als Gemeindevertreterin verpflichtet. Das führte auch zu Umbesetzung von Ausschüssen, in denen sie jeweils E. August ersetzt. A. Köpke ist neuer Fraktionsvorsitzender der WGB.

Für das „**interkommunale Gewerbegebiet**“ in **Kaköhl** wird ein Antrag auf Finanzierung der Erschließung gestellt. Die Gemeinden Hohwacht, Helmstorf und Högsdorf haben die Beteiligung am lange geplanten Gewerbegebiet beschlossen. Nun sollen vom Land (60%) und Kreis (20%) Zuschüsse fließen, die unsere Gemeinde allein nicht bekommt und die den Preis sehr attraktiv machen könnten, auch für Interessenten der Nachbargemeinden, die selbst kein Gewerbegebiet ausweisen können.

Bei der Grundschule werden im Rahmen der Sanierungsbauabschnitte die beiden zweiflügeligen **Eingangstüren** zu den Klassentrakten **erneuert**. Hier wurden nach einer beschränkten Ausschreibung die Aufträge an die Fa. Volkens für je 3.201,60 € vergeben.

Damit die Gebührensatzung neu gefasst werden kann (siehe „Aus unserer Gemeinde“) musste zunächst die **Abwasseranlage** in der Gemeinde als einheitliche Einrichtung beschlossen werden (d.h. Sehlendorf gehört jetzt dazu). Auch musste eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Lütjenburg bestätigt werden, die Übergangsregelungen und die Rückabwicklung der bisherigen Vereinbarung enthält. Die Neukalkulation aufgrund der Verbrauchszahlen ergab dann eine **Senkung des Kubikmeterpreises um 90 Cent**, bei Abrundung der Grundgebühr. Die dazu gehörende, rückwirkend ab 1.1.05 geltende **neue Gebührensatzung** wurde einstimmig beschlossen.

In nichtöffentlicher Sitzung wurden zwei Anträge auf Errichtung von Brunnen abgelehnt.

## Heinz Kardel ist gestorben

Diese Nachricht ging am Montag wie ein Lauffeuer durch die Gemeinde, kannte doch fast jeder langjährige Mitbürger diesen Mann, der sich wie kaum ein anderer durch vielfältiges ehrenamtliches Engagement hervorgetan hatte. Allerdings war es in den letzten Jahren ruhiger um ihn geworden, die Gesundheit machte ihm doch sehr zu schaffen.

Wir haben in unserer Ausgabe Nr.32 vom März 1994 sein Leben und Wirken ausführlich beschrieben. Er war 24 Jahre Gemeindevertreter der SPD, lange Jahre auch Stellvertreter des Bürgermeisters.

Auch war er zwei Jahre lang Gemeindeführer, ebenso zwei Jahre 1. Vorsitzender des SC Kaköhl, dem er seit Gründerzeiten angehörte. In der Totengilde Blekendorf war er viele Jahre Rendant und stellv. Gildemeister, ebenso lange Mitglied in der Kaköhler Gilde. Heinz Kardel gehörte jahrzehntelang dem Kirchenvorstand an und war fast ebenso lange Hauptkassierer im damaligen „Reichsbund“.

Viele Vereine und Verbände haben ihm viel zu verdanken und trauern mit der großen Familie um ihn.



Am 20. Februar verstarb im Alter von 81 Jahren

## Heinz Kardel

aus Sehlendorf.

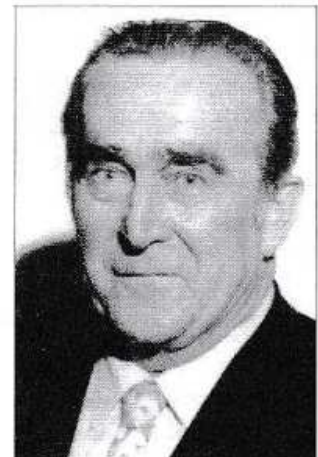
Er war seit 1969 Mitglied des SPD-Ortsvereins Kaköhl und von 1970 bis 1994 führendes Mitglied unserer Fraktion.

Er hat sich in jahrzehntelanger Mühe um die Belange unserer Partei, aber auch um die Belange vieler Vereine und Verbände verdient gemacht. Unvergessen bleiben uns die schönen gemeinsamen Stunden in Lottis und Heinz' Pension in Sehlendorf.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

SPD-Ortsverein Kaköhl  
Holger Schöning  
1. Vorsitzender

SPD-Fraktion  
Gerd Thiessen  
Vorsitzender



# Aus unserer Gemeinde

Freitag, 14. Januar 2005  
Nr. 11  
**KN**

Diese Nachricht schlug bei den Blekendorfer Kommunalpolitikern wie eine Bombe ein: Nach fast elf Jahren als Gemeindevertreter erklärte Eckart August in der Nacht vom 12. zum 13. Januar per Fax seinen Rücktritt als Gemeindevertreter. Ein herber Verlust für „seine“ Wählergemeinschaft, die er mit gegründet und die ihn nun per Ultimatum zum Austritt aufgefordert hatte. Die Gründe sind dem nebenstehenden KN-Artikel zu entnehmen.

Die WGB war am 20.3.94 erstmalig mit drei Vertretern (bei 21,5% der Stimmen) in das Gemeindeparlament gewählt worden. 1998 waren es zwei Vertreter (bei 16,1%) und 2002 dann wieder zwei Gewählte (bei 18,7%). Unvergessen der „Coup“ nach den 98er Wahlen, gemeinsam mit der CDU Jörg Strauch zum Bürgermeister zu machen. 2003 trat dann Eckart August auch als Bürgermeisterkandidat der WGB auf und es gab durchaus Diskussionen in den beiden Parteien, wieder zusammen zu gehen und ihn zum Bürgermeister zu machen. Aber die CDU entschied sich dann doch dagegen. (Was wäre jetzt wohl los, wäre es anders gekommen?)

Bei dem häufigen Personalwechsel in der WGB, Eckart August war immer dabei geblieben und ist mit Sicherheit Motor und Antreiber seiner Gruppierung gewesen, der er nun doch sehr geschadet hat.

## Eckart August sagt der Politik adieu

Fraktionschef der WG Blekendorf gibt Mandat zurück

**Blekendorf** – Der Fraktionsvorsitzende der Wählergemeinschaft Blekendorf, Eckart August, hat mit sofortiger Wirkung sein Mandat in der Gemeindevertretung niedergelegt und seinen Austritt aus der WGB erklärt.

Gegenüber dem Blekendorfer Bürgermeister Hans-Peter Ehmke und allen WGB-Mitgliedern führte August „familiäre und berufliche Gründe“ für seine Entscheidung an. Bereits nach seiner Wiederwahl im März 2003 habe er bereits angekündigt, er werde vor Ende der Wahlzeit ausscheiden, um einem jüngeren Nachfolger Platz zu machen, erklärte er im KN-Gespräch.

Den Ausschlag für den Rücktritt zu diesem Zeitpunkt habe allerdings auch nach eigener Einschätzung seine Teilnahme als Gast an einer NPD-Versammlung in Steinburg gegeben, über die in einer „Panorama“-Sendung berichtet wurde,

stellte Eckart August selbstkritisch fest. Es sei zwar in der Gemeinde den Bürgern seit Jahren bekannt gewesen, dass er bis 1994 Kreisvorsitzender und noch bis 1997 Mitglied gewesen sei. Damals sei er aus der Partei ausgetreten, um sich voll auf die Arbeit in der WGB und in der Kommunalpolitik zu konzentrieren.

„Ein wesentlicher Grund war allerdings, dass ich die Ziele der NPD, Politik auch mit Kämpfen auf der Straße zu betreiben, nicht mittragen konnte. An dieser Einstellung hat sich nichts geändert. Wenn ich geahnt hätte, dass es auf der Versammlung in Steinburg zu Gewalttätigkeiten kommen könnte, wäre ich sicher nicht hingefahren“, erklärte Eckart August.

Er sei überzeugter Demokrat und habe sich als Kommunalpolitiker stets darum bemüht, ausgleichend und vermittelnd zu wirken.

Um der von ihm mitgegründeten Wählergemeinschaft keinen Schaden zuzufügen, bleibe ihm jetzt nur der Rücktritt, meint August abschließend. Peb

□  
Auf einer Mitgliederversammlung wählte die WGB am 31. Januar nach den obigen Turbulenzen bei etlichen Austritten einen fast komplett **neuen Vorstand**.

Neuer Vorsitzender ist Ronald Krüger, sein Stellvertreter Volker Wiese, Schriftwart ist Kay Johnson (alle aus Kaköhl), Kassenwart bleibt Robert Lentzer (Nessendorf). Beisitzer sind Bertram Dietel (Kaköhl) und Uwe Kaben (Sechendorf).

□  
Im Kurausschuss stand die Verlängerung des Vertrages mit der **Gemeinde Hohwacht** über die **Nutzung des Badestrandes** am Strandabschnitt „Tivoli“ auf der Tagesordnung. Einstimmig wurde befürwortet, diesen am 31.12.05 auslaufenden Vertrag zu den gleichen Bedingungen um 5 Jahre zu verlängern.

## Altenheim Kaköhl

Familie Peterl  
Alte Dorfstraße 6  
Tel. 04382/502

Rundumversorgung im Heim  
oder bei Ihnen zu Hause

## Nach Übernahme von Sehlendorf: Kräftige Senkung der Abwasserpreise

Das ist mal eine erfreuliche Nachricht, die im Wasser- und Wegausschuss am 8. Februar schon vorbereitet und empfohlen und dann in der Sitzung der Gemeindevertretung am 24.2. beschlossen wurde: Die Verbrauchsgebühren für das Abwasser werden um immerhin 90 Cent pro m<sup>3</sup> gesenkt, und zwar rückwirkend ab 1. Januar 2005. Es kostet jetzt 2,59 statt bisher 3,49 € pro m<sup>3</sup>. Geringfügig wird auch die Grundgebühr gesenkt, von 184,08 € auf nunmehr glatte 180 € im Jahr.

Möglich wurde dieser Beschluss durch die Übernahme der Abwasserbeseitigung in Sehlendorf, die bisher per Vertrag von der Stadt Lütjenburg betrieben wurde. Auf Verlangen der Stadt (!) wurde diese Vereinbarung gekündigt und bewirkt durch die enormen Umsatzzahlen in Sehlendorf bei nicht im gleichen Maße steigenden Kosten eine erhebliche Entlastung des Abwasserbetriebs. So konnte Werkleiter Hans-Peter Ehmke nach genauer Kalkulation diese neuen Gebührensätze vorschlagen. Die Abwasserbeseitigung wird nunmehr als eine einheitliche Einrichtung geführt, mit einheitlichen Preisen. So erfreulich dies für die Bürger ist, die Sehlendorfer müssen etwas mehr zahlen als bisher 2,45 € pro m<sup>3</sup>. Auch die Grundgebühr war hier niedriger.

Bevor die Sehlendorfer Anlage endgültig von der Gemeinde übernommen wird, müssen die Leitungen noch „genebelt“ werden, um evtl. Fremdwasser oder Fehleinleitungen ausfindig zu machen. Das Sehlendorfer Abwasser wird weiterhin über Tivoli und Hohwacht nach Lütjenburg gepumpt, die Gemeinde zahlt pro m<sup>3</sup> den gleichen Betrag an die Stadt wie für das übrige Abwasser, was an der B202 entlanggeführt und in Schmiedendorf „übergeben“ wird.

□



Drei weitere der sieben SPD-Gemeindevertreter, auf der Sitzung vom 23.9.04:  
Von links: Holger Schöning, Holger Ehlers und Heidi Ehmke

□

Im Kurausschuss war die **gegenseitige Anerkennung der Kurkarten** in Schleswig-Holstein ein Thema. Die bisherige Beschränkung der gegenseitigen Anerkennung auf einen Tag soll auf unbegrenzt entfallen. Da ein wirtschaftlicher Nachteil für die Gemeinde nicht zu erkennen ist, sprach sich der Ausschuss auf Vorschlag von Bürgermeister Ehmke einstimmig dafür aus.

□

Für die **Befestigung von Dünenübergängen** am Strand ist für die Gewährung von Zuschüssen ein Verfahren nötig, bei dem Ingenieurbüros nach einem „Bietergespräch“ über ihre Angebote ausgewählt werden müssen. Über das Projekt insgesamt und über die Kosten wurde ausführlich diskutiert. Die Maßnahme dürfte nur bei erheblichen Zuschüssen und wohl auch nur abgespeckt zu realisieren sein, das war der durchgängige Tenor im Kurausschuss.

□

Der Knickrückschnitt in der Gemeinde ist teilweise durch den Schwarzdeckenunterhaltungsverband vorgenommen worden, teilweise auch durch die Gemeindemitarbeiter. Für den noch verbleibenden Teil wurde eine beschränkte Ausschreibung vom Amt durchgeführt. Diese hat ergeben, dass die Fa. Dietel aus Kaköhl günstigster Bieter ist. Der Auftrag wurde bereits erteilt, die Arbeiten waren zum Zeitpunkt der Sitzung des Wasser- und Wegeausschusses (8.2.) noch nicht begonnen.

□

Da mündliche Anträge auf Errichtung von Straßenlaternen gestellt worden waren, hat sich der zuständige Ausschuss in einem Ortstermin (im Dunkeln!) die Bereiche an der Grundschule im Kurvenbereich bei der Zufahrt zum Parkplatz und am Blekendorfer Berg in Blekendorf angesehen. Einmütig wurde eine zusätzliche Lampe am Radeberg als erforderlich eingeschätzt.

□

Im „Vogelsang“ in Sehlendorf gibt es Irritationen über die Hausnummern, da z.B. die Nr. 1 mehrfach existiert. Die Gemeinde hat anhand eines Lageplans nunmehr einen Vorschlag gemacht, bei dem einige Anlieger neue Hausnummern erhalten werden. Auch dies wurde im Ausschuss einstimmig befürwortet.

□

## TAG DER SAUBEREN GEMEINDE

am Sonnabend, 12. März

Treffpunkt um 10 Uhr an den bekannten Stellen

Anschließend Erbsensuppenessen  
auf dem Hof Maßmann in Kaköhl

Regie: Fremdenverkehrsverein Sehlendorfer Strand



Sind Sie es auch leid, sich auf die gesetzliche Rente zu verlassen ?

Sorgen Sie vor mit Ihrem  
**PERSÖNLICHEN RENTENSPARPLAN**  
der Raiffeisenbank im Kreis Plön

Beispiel: Mann, Tarif L  
Garantiezeit 14 Jahre

Alter 30 Jahre	50,00 € Beitrag
jeden Monat	485,76 € Rente
oder einmal	68.833,34 €

Alter 40 Jahre	50,00 € Beitrag
jeden Monat	235,98 € Rente
oder einmal	33.019,83 €

Alter 50 Jahre	50,00 € Beitrag
jeden Monat	97,67 € Rente
oder einmal	13.490,42 €

Beispiel: Frau, Tarif L  
Garantiezeit 17 Jahre

50,00 € Beitrag
436,67 € Rente
67.407,13 €

50,00 € Beitrag
215,51 € Rente
32.581,57 €

55,00 € Beitrag
99,07 € Rente
14.813,49 €

**Raiffeisenbank im Kreis Plön eG**

Markt 8-9, 24321 Lütjenburg, ☎ (04381) 90949, Fax: 90953

2008



# Klaas un Hinnerk

- Klaas: Hest al hört vun de gode Naricht?  
Hinnerk: Wat, dat gifft dat ok? Ik heff de letzte Tiet blots schlechte Narichten hört!  
Klaas: Ik meen je ok nich de grote Politik, ik meen unse Gemeend.  
Hinnerk: Meenst du villicht de nie Fahn, de de Gemeend kregen hett?  
Klaas: Nee, ik meen de gode Naricht för uns' Portmonneh!  
Hinnerk: Nanu. Kümmt villicht de D-Mark wedder?  
Klaas: Hest di noch nich an den Euro went?  
Nee, de Gebühren för dat Schietwater wart rünnersett, ganz gewalti, binah een Euro för den Kubikmeter!  
Hinnerk: Dat is je prima! Dat is je ok en ganzen Barg Geld. Wodenni kummt dat denn?  
Klaas: De Stadt Lüttenborg is betnu för Sehlendörp tostännig west un hett dat nu an de Gemeend övergeben.  
Hinnerk: Jo, und?  
Klaas: Dat bringt soveel Water mehr, dat de Innahmen vun uns Afwaterbedriev düchdi stiegen, man de Utgaven lang nich so dull.  
Hinnerk: Dat is je en BÜx. Dat is je richdi mol en gode Naricht. Denn mutt ik mi je mol bi de Stadt bedanken!  
Klaas: Dat do man. Ik glööv, de Lüttenborger weten gornich, wat se dor makt hebbt. Wenn se sik dat vörher mol utrekent harrn, denn harrn se seker Sehlendörp wieter behollen.



RESTAURANT

## Futterkiste



Kurt Nickels  
Sehlendorfer Strand  
Telefon (0 43 82) 12 53

Gutbürgerliche Küche

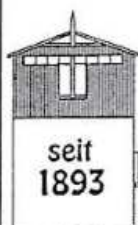
Saison-Spezialität:

**Spanferkel vom Grill**

Für Ihre Familienfeier  
liefern wir außer Haus:

- Burgunderschinken
- gefüllten Nacken
- Grillhaxen

## Tischlerei Hans Burmeister



Fenster- und Türenfertigung

Innenausbau

Einbaumöbel

Verglasungen

Lütjenburger Str. 12

24327 Blekendorf-Kaköhl

Tel. 04382/328+91770 Fax 917777

# Soziale Unruhen auf dem Lande in der „Erhebungszeit“

## Teil VII

Die ganze Einwohnerschaft wird auf diese Weise in Angst gesetzt; dadurch, daß man die Leute hinhält, sie wiederholt vergeblich bitten und in Ungewissheit bleiben läßt, wird diese gesteigert.

Dann werden 1850 wirklich eine Anzahl von Leuten, die man als Mesters „Anhänger“ sieht, von ihren Stellen geworfen, erhalten schlechtere oder gar keine Landstellen wieder, oder bekommen erbärmliche Wohnungen. Auch entzieht man ihnen zum Theil die Arbeit. Im Herbst 1850 wiederholten sich die Kündigungen in großer Zahl. Diese waren noch ernster, da man schon im Frühjahr 1850 abschreckende Beispiele gegeben hatte, da jetzt auch die Pachtzeit der Hufner zu Maitag 1851 ablief, und bei dem Fortschritt der Reaction in ganz Europa gar keine Rücksicht mehr genommen zu werden brauchte. Die Kündigungen trafen wieder diejenigen, die als „Anhänger“ des Angeschuldigten oder als „Opponenten“ der Gutsherrschaft gelten. Diese konnten auf den Stellen nur dann bleiben, wenn sie sich vor dem Grafen demüthigten, Mesters Feinde wurden oder wenigstens Feindschaft gegen diesen heuchelten.

Wer sich zu solcher Demüthigung und Lüge nicht verstehen wollte, wie z.B. der Hufenspächter Wieck, verlor Land, Wohnung oder Arbeit. Er verlor, wie auch Pastor Göttig und Secretair Johannsen aussagen, bloß wegen seiner Freisinnigkeit und Intelligenz seine Hufe und ward zum Tagelöhner gemacht, der nicht einmal eine Wohnung gehabt hätte, wenn ihn nicht ein Verwandter aufnahm.

Man verfuhr aber nicht bloß mit Strafen, sondern man ließ denen, die sich fügten und bei späteren Denunciationen sich betheiligten und beharrten, auch Belohnungen zu Theil werden. Es haben nämlich alle Anschuldigungszeugen  $\frac{1}{4}$  Tonne Land zum Kartoffel- oder Flachsbaum erhalten, oder es ist ihnen ihr bisheriger Garten bis zu  $\frac{1}{4}$  Tonne vergrößert. Der Tischler Boller in Döhnsdorf hat die Futterkamper Hofarbeit erhalten. Diese Hofarbeit hatte früher der sehr tüchtige Tischler Dieckmann in Bleckendorf, dem sie genommen ward, nachdem er über den Vorgang in der Bleckendorfer Klägerversammlung Aussage gethan hatte.

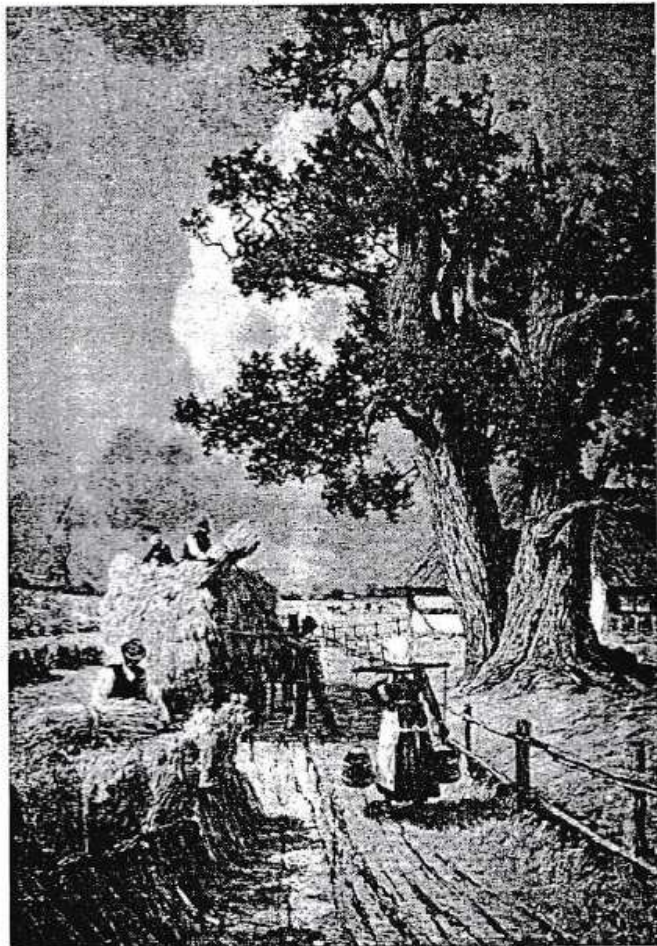
Außerhalb der Platenschen Güter fand kein so genannter „Umschwung der Stimmung“ statt. Nur in Weißenhaus und Futterkamp, wo der Graf Platen „Ruchvogel“ spielte, ward so etwas zu Stande gebracht. Während im Mai 1851 eine Menge Leute schon mürbe geworden waren, alles in Furcht vor dem Maitag war, ward noch ein besonders abschreckendes Beispiel an dem Insten Fr. Bröer statuirt, welcher dem Grafen missfallen hatte, und aus der Wohnung gesetzt in der Winterkälte auf dem Schnee liegen mußte. Dabei lief das Wort umher: „So soll es Euch Allen gehen, wenn Ihr nicht zu Kreuz kriecht.“

### **Die Lage der Gutsuntergehörigen**

Die Gutsuntergehörigen vom Hufner bis zum untersten Tagelöhner sind nun alle zugleich in einer ganz abhängigen materiellen Lage, wenn, wie auf den Platen'schen Gütern, Zeitpacht besteht. Sie haben dem Gutsherrn gegenüber kein Eigenthum und kein Recht, seine Gnade macht den Tagelöhner zum Bauer, seine Feindschaft macht den Hufenspächter zum Tagelöhner, wirft den Tagelöhner aus der Wohnung und entzieht ihm die Arbeit. Der Gutsherr vereinigt also nicht bloß alle staatliche, kirchliche, communale Gewalt in seiner Hand, sondern er entscheidet nach seiner Laune über Armuth und Vermögen, überliefert sie der Kälte und dem Hunger, wenn er sie „bestrafen“ will, beschenkt sie mit der Pacht einer Hufe oder Landinstenstelle, wenn er sie belohnen will.

Wird nun diese ungeheure Macht systematisch gegen die Gutsuntergehörigen zur Anwendung gebracht, so haben diese keine Mittel, sich zu vertheidigen. Sie könnten

vielleicht nach Amerika auswandern, das verhindert meist ihre Armuth. Ihre Schwäche entschließt sich daher leicht zur Unterwürfigkeit und Gefälligkeit gegen die Wünsche der Gutsherrschaft. Bleibt ihnen nun, wie im vorliegenden Fall, die Unwahrheit als einziges Mittel, ihre Existenz zu retten, kann man da zweifeln, daß viele zugreifen?



Bei der Ernte

Der Graf Platen ging nun mit aller Anstrengung darauf aus, Mester zu Grunde zu richten. Er setzte durch seine Kündigungen und Bestrafung der Freunde Mesters seine Güter in Schreck. Er stellte nach Wiecks Aussage ihnen gerade um die Zeit, als die Denunciationen im Gange waren, goldene Berge in Aussicht, und deutete an, daß jeder 3 Tonnen Land bekommen könne, „wenn wir nur erst den Kerl, den Mester, los wären“. So sind die Befürchtungen des Rademachers Rath verständlich, „er werde seines Fortkommens wegen wohl noch vom Verein ablassen müssen“, die Befürchtung Frau Raths, es werde ihnen wie die Werkstatt so auch die Arbeit auf Weißenhaus genommen, wenn ihr Mann nicht vom Verein ablasse, die Befürchtungen Wiecks, daß er seine Stelle wegen seiner Stellung zu Mester verlieren würde, die Aussage des Landinsten J.H. Bröer, daß seine Frau es nicht einmal mehr habe wagen dürfen, in Mesters Haus zu waschen. Wieck behauptete sogar, der Bauernvogt habe gesagt, „daß Mester Recht hat, weiß ich wohl, aber man will es so haben.“

### Die Wirkung dieser Zustände und Vorgänge

Es sind im Laufe der Untersuchungen wohl 40-50 Leute, die in umliegenden Gütern und dem lübschen Stadtstiftsdorf Kaköhl wohnen, vernommen, die den Mesterschen Vorträgen in Döhnsdorf und anderswo beigewohnt haben, und von diesen ist auch nicht eine einzige gravirende Aussage gemacht. Es sind unter diesen Leuten nicht bloß Tagelöhner, sondern Hufner, Bauernvögte und namentlich auch vermögende Eigenthümer aus Kaköhl. Selbst die Gutspächter und Verwalter sagen, obschon diese doch der politischen Richtung des Grafen im Wesentlichen angehören, nichts Erhebliches gegen Mester aus. Nur unter den Leuten aus den Gütern Weißenhaus und Futterkamp kommen anschuldigende Aussagen vor. Die Anschuldigungen gegen Mester reichen also gerade nur so weit, als der Einfluß des Grafen Platen reichte.

Das deutet abermals unverkennbar darauf hin, daß nur die Kündigungen, die Austreibungen von Land, Wohnung und Arbeit, die Hoffnungen auf Belohnung, die ganze Zeugenagitation und alle ähnlichen Maßregeln die gegen Mester gerichteten Aussagen hervorgerufen haben, mit anderen Worten, daß diese Aussagen falsch sind. Denn wie wäre es sonst zu erklären, daß alle die unabhängigen Leute, die der Graf mit seinem Einfluß nicht erreichen kann, und die von Mester keinen Vortheil zu erwarten haben, entschieden günstig für ihn aussagen, die Anschuldigungen alle in Abrede stellen, während nur unter den bis aufs Blut gehetzten Platenschen Gutsuntergehörigen sich Denuncianten und Anschuldigungszeugen finden. (wird fortgesetzt)



Das ist einer  
der wenigen  
kiesgebundenen Wege  
in unserer Gemeinde:  
Die Verbindung von  
Schmiedendorf nach  
Friederikenthal.  
Auf der rechten Seite die  
Gleise der Bahnlinie  
Lütjenburg-Malente.

## Was noch zu berichten ist

Der **Adventskaffee der Gemeinde** für die Senioren ab 70 mit Partnern war auch in diesem Jahr im Raum „Bokelholm“ in Futterkamp wieder sehr gut besucht. Ansprachen von Bürgermeister Hans-Peter Ehmke und Pastorin Beate Harder sowie die Musik des Hansühner Singkreises unter Leitung von Antje Regier standen auf dem Programm. Kaffee und Kuchen wurden vom DRK serviert, die Feuerwehr sorgte für Hin- und Rückfahrt.



Sehr zufrieden war auch die **SPD** mit ihrer **Kinderweihnachtsfeier**, ebenfalls in „Bokelholm“. Kaffee und Kuchen, das Basteln der Kinder, der Besuch des Weihnachtsmannes mit Gedichtaufsagen und Päckchen, so lief die Veranstaltung wie gewohnt ab.



Die **Weihnachtsfeier** des Ortsvereins Kaköhl des **Sozialverbandes** Deutschland im Gasthaus Siewers war mit fast 100 Personen sehr gut besucht. Lesungen von Bürgermeister Ehmke und Pastorin Harder, Döntjes von Uwe Nothdurft, gemeinsames Singen von Weihnachtsliedern und der Besuch der Weihnachtsmannes rundeten die gelungene Veranstaltung ab.



## Wo loopt wi hen?

*Nu kiek di mal  
De Minschen an  
kiek, wat se hüsen doot;  
se kennt blots noch  
de Jagd na Geld,  
na Glück un lustig Leven.  
Dat sünd doch meist  
keen Minschen mehr,  
dat sünd Maschins  
un Automaten,  
de nich denken könt,  
de ohn Gefühl un Hart  
blots ieskold reken doot.-  
Wat schall blots warm,  
wo loopt wi hen,  
wenn dat so wietergeiht  
un sik nich ännern deit?  
Hest noch nich hört,  
wat uns de Jungen fragt;  
hest mal de Minschen tellt,  
de vun den Weg af sünd,  
de nich mehr wieter weet  
un de to Water gah?*

**H. H. Palmus**

Auf der mit über 80 Anwesenden gut besuchten Jahreshauptversammlung der **Ortsgruppe Kaköhl** des **Sozialverbandes** Deutschland am 10.2. im Gasthaus „Siewers“ in Kaköhl konnte Vorsitzender Erwin Werner mehrere Mitglieder für zehnjährige Mitgliedschaft mit einer Nadel und einer Rose auszeichnen. Es sind Marie-Luise Marthold, Hans Schlünzen, Lothar Müller, Hans-Hinrich Schröder sowie Helga und Ewald Herbst.



Nicht anwesend waren Matthias Ehmke und Renate Kohlmeyer. Mit einem großen Blumenstrauß wurden die langjährigen Hauskassierer und Zeitungsausträger Toni Dittmann, Helga Nagel und Emilie Bauer geehrt (auf dem Foto v.lks. mit der stellv. Vorsitzenden Brigitte Bauer und dem 1. Vorsitzenden Erwin Werner). Der Mitgliederbestand ist weiter positiv, die neuen Zahlen liegen über 150.

Nach den Berichten folgte die Neuwahl eines Kassenprüfers, hier löst Horst Hahn den nach zwei Jahren ausscheidenden Günter Griehl ab.

Bei den Anmeldungen für die Tagesfahrt am 24.3. nach Hof Hagen, für die Tagestour nach Gettorf, Holtsee und Schleswig sowie für die 6-Tagestour in die Rhön gab es sofort Überbuchungen und Wartelisten.

Abschließend folgte das übliche Rouladen- und Karpfenessen.



#### Neue Kassenwarte

Für die (meist nicht besonders begehrten) Positionen des Kassenwarts mussten die Totengilde Kaköhl und die Sechendorfer Feuerwehr wegen Umzugs der Amtsinhaber auf ihren Jahreshauptversammlungen neue Kassenwarte wählen. Bei der Kaköhler Gilde wird **Marco Rüder** Nachfolger von Hans-Peter Lewrick; bei der Sechendorfer Feuerwehr übernimmt **Dirk Lübker** die Aufgabe von Werner Beuck, die zuvor ja schon sein Vater Peter jahrzehntelang wahrgenommen hatte.



#### Futterkamper Spendenaktion

Nachbarn und Freunde im Futterkamper „Steinkamp“ hatten gemeinsam mit der Betreiberin des „Café am Steinkamp“, Christa Ebert, einen Weihnachtsbasar organisiert, der dank vieler Helfer und vieler Besucher einen Reinerlös von über 1000 € erbrachte.

Dies Geld war für die Kieler Mukoviszidose-Ambulanz der Städtischen Kinderklinik vorgesehen und wurde den Empfängern am 18. Februar in Futterkamp überreicht. Dabei waren noch einmal alle Nachbarn und Helfer eingeladen und erlebten dabei den Auftritt des Klinikclowns „Sputnik“.



**Tino Burmeister**  
**Fleischermeister**

**Hausmacher Landwurst  
und Fleisch**

**Partyservice**



**24327 Blekendorf, Radeberg 18a**  
**☎ 04381/4853**

## Frühjahrsheimspiele der Herrenmannschaften des SC Kaköhl

Sonntag, 12. März	13.15 15.00	II: VfL Schwartbuck II I: FT Preetz	Sonntag, 24. April	13.15 15.00	II: TSV Hessenstein III I: TSV Raisdorf
Sonntag, 3. April	13.15 15.00	II: TSV Dannau I: SV Probst'hagen	Sonntag, 8. Mai	15.00	I: Schellhorner Gilde
			Sonntag, 28. Mai	13.15 15.00	II: TSV Wentorf III I: TV Grebin

## Aus der Jugendabteilung des SC Kaköhl



Auch in diesem Sommer plant die Jugendabteilung des SC Kaköhl wieder die Teilnahme an einem internationalen Turnier; voraussichtlich Ende Juni in Dänemark

In der kommenden Spielzeit wird der Verein voraussichtlich alle Jugendmannschaften zum Spielbetrieb melden, und das ohne Spielgemeinschaften mit anderen Vereinen. Für diese Mannschaften braucht die Jugendabteilung des SC Kaköhl noch weitere Unterstützung durch Spieler und Betreuer. Interessierte und Neugierige können sich jederzeit zum Training einfinden,

die Trainingszeiten der einzelnen Mannschaften sind beim Jugendobmann Karlheinz Bauer, Tel. 04381/5200, zu erfahren.

Der Verein möchte auch gerne eine Mädchenmannschaft stellen; dazu benötigt er noch einige Spielerinnen im Alter bis 16 Jahren.

Ohne langjährige Betreuer in der Jugend wie auch ohne die immer wieder als Fahrer eingesetzte Eltern wäre der Spielbetrieb in der Jugend nicht möglich. Hier ist als Beispiel besonders Dirk Ruder zu erwähnen, der schon seit

mehr als zehn Jahren zuverlässig und gewissenhaft als Trainer fungiert, und das zusätzlich zu seinen Aktivitäten als Fußballer und Tischtennisspieler!

Pfingsten soll an zwei Tagen (Sonnabend und Sonntag, 14. und 15. Mai) wie im vorigen Jahr ein großes Jugendturnier auf dem Blekendorfer Sportplatz stattfinden. Die kleinen Fußballer würden sich über guten Zuschauerzuspruch sehr freuen! Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt.



**RENAULT**  
CRÉATEUR D'AUTOMOBILES

**0%-Finanzierung?**  
**Null Thema!**



Leichter kann man den Renault Modus nicht haben. Und bis zum 31.03.2005 sogar mit Vélofix gratis! Der praktische Fahrradträger ist problemlos zu montieren und transportiert bis zu zwei Fahrräder. Radeln Sie doch einfach mal zu einer Probefahrt bei uns vorbei.

<b>Hausendpreis</b>	€ 12.200,- zzgl. Überf.+Zulass.
Effektiver Jahreszins/Laufzeit	0,00%/ 36 Monate
Anzahlung	€ 3.287,50
Monatliche Finanzierungsrate	€ 247,-
Ein Finanzierungsangebot der Authentique 1,2 16V 55 kW	Renault Bank für einen Renault Modus (75 PS). Angebot gültig bis 31.03.2005

**Autohaus Scheibel GmbH**  
Lütjenburg – Auf dem Hasenkrug 12 am Bahnhof  
☎ 04381/8321      Fax: 04381/9782

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 7,7, außerorts 5,1, kombiniert 6,0, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 145 g/km (Messverfahren gem. RL 80/1268/EWG).



**HR** Zentralheizung · Sanitärtechnik · Wartung und Reparatur  
Helmut Radzuhn · Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister

- **Heizungsanlagen**  
Öl- oder Gasheizung mit moderner Brennwerttechnik
- **Sanitärinstallationen**  
in Alt- und Neubauten
- **Solaranlagen** für  
Warmwasserzubereitung und Heizung
- **Regenwassernutzungsanlagen**  
für WC und Waschmaschine
- **Zentrale Staubsaugeranlagen**
- **Klempnerarbeiten**
- **Wartungs- und Servicedienst**

24321 Gadendorf      Telefon (04381) 5282  
Brunsborg 1      Telefax (04381) 6358

ENERGIEBESWUSST · UMWELTFREUNDLICH · ZUKUNFTSWEISEND

# Termine in der Gemeinde:

**Donnerstags ab 14 Uhr Sprechstunde**  
**unseres Bürgermeisters und Kreistagsabgeordneten**  
**Hans-Peter Ehmke in der Kurverwaltung.**  
**Bitte möglichst vorher Termin vereinbaren! ☎ 04382/92234**  
**Öffnungszeiten der Gemeinde- und Kurverwaltung :**  
**Mo, Di, Do: 8 bis 16 Uhr, Mi, Fr: 8-13 Uhr**

Freitag, 11. März	20 Uhr Jahreshauptversammlung Totengilde Blekendorf, Gildehaus
Freitag, 18. März	20 Uhr Jahreshauptversammlung SC Kaköhl, Gruppenraum Schule
Sonntag, 20. März	10 Uhr Konfirmation in der St.-Claren Kirche Blekendorf
Dienstag, 22. März	19.30 Uhr Jahreshauptversammlung DRK, „Lindenhof“ Kaköhl
O-Sonabend, 26. März	19.30 Uhr Osterfeuer der Totengilde Blekendorf, Gildehaus, bis 24 Uhr
O-Sonntag, 27. März	11 Uhr Ostereiersuchen am Strand mit dem Fremdenverkehrsverein
Freitag, 8. April	20 Uhr Jahreshauptversammlung der Gemeindefeuerwehr, Feuerwehrhaus Blekendorf
Donnerstag, 28. April	Tagesfahrt des Sozialverbandes nach Gettorf, Holtsee, Schleswig
Freitag, 29. April	19 Uhr Maibaumanrichten der FFW Nessendorf, am Gerätehaus
Sonabend, 30. April	17.30-22 Uhr Kinderdisco im Feuerwehrhaus Blekendorf, Eintritt frei
Sonntag, 1. Mai	Tagesfahrt der SPD zum Fischmarkt nach Hamburg
Sonntag, 8. Mai	10.30 Uhr Goldene Konfirmation der Jahrgänge 1952-55, St. Claren
Donnerstag, 12. Mai	Seniorentagesfahrt des DRK
Sonabend, 14. Mai	Ab 13 Uhr Goldbeil-Bewertung der FFW Nessendorf
Donnerstag, 19. Mai	19.30 Uhr Mitgliederversammlung der Totengilde Kaköhl, Gildehaus
Sonabend, 21. Mai	Ab 15 Uhr Flohmarkt am Sehlendorfer Strand, Fremdenverkehrsverein
Sonntag, 22. Mai	10 Uhr Fahrradausflug mit der FFW Kaköhl-Blekendorf, Feuerwehrhaus
Donnerstag, 26. Mai	19.30 Uhr öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung mit Einwohner- fragestunde, Ort und Tagesordnungs. Aushang u.. Tagespresse
Freitag, 27. Mai	Blutspendetermin des DRK, Raum „Bokelholm“ in BBZ Futterkamp
Sonabend, 28. Mai	Gildefest der Totengilde Blekendorf, 6.30 Uhr Wecken, 8 Uhr Umzug anschl. Gildefrühstück, ab 12 Uhr KK-Schießen, Kinderspiele, Kaffeetafel, 18 Uhr Proklamation, ab 20 Uhr Tanzabend im Gildehaus
Sonabend, 4. Juni	Gildefest der Totengilde Kaköhl, 7.30 Uhr Antreten, 8 Uhr Umzug anschl. Gildefrühstück, ab 12 Uhr auf dem Festplatz KK-Schießen, Kinderspiele, Kaffee und Kuchen, 18 Uhr Proklamation, ab 20 Uhr Tanzabend im Gasthaus Siewers
Sonntag, 5. Juni	„Blekendorfer Zeitung“ Nr. 77 erscheint

**GRÜNE TONNE UND GELBER SACK** **Leerung bzw. Abholung alle 4 Wochen ( Gelbe Säcke dementsprechend 14tätig):**  
Sehendorf und Sehlendorf, Futterkamp (Siedlung): montags, 14. März, 11. April, 9. Mai  
restliche Gemeinde: dienstags, 15. März, 12. April, 10. Mai



**Öffentlicher Preisskat und -66-Abend der SPD**  
**am Ostersonabend, 26. März**  
**um 19.30 Uhr im „Lindenhof“ Kaköhl.**



Kameras  
 Filme  
 Farbfotos  
 Passfotos  
 Fotokopien  
 (Schwarzweiß und Farbe)  
 Nachtexpress  
 Farbfotos über Nacht

## Foto Grunenberg

Tel./Fax 04381/ 1431  
 Teichtorstraße 1  
 24321 Lütjenburg



# Herzlichen Glückwunsch



nachträglich...

Zur Eisernen Hochzeit:  
Ernst und Anni Reinhold  
in Kaköhl  
am 25. Februar

★

Zum 90. Geburtstag:  
Elly Czieslik  
in Kaköhl  
am 7. Januar

★

Gerda Friebe  
in Hof Sehlendorf  
am 17. Januar

★

Karl Burmeister  
in Rathlau  
am 24. Februar

★

Sollten wir einen Jubilar oder ein bemerkenswertes  
Ereignis vergessen haben, bitten wir um Verständnis.

Wir können nur das weitergeben,  
was uns mitgeteilt wurde.

★

Zur Goldenen Hochzeit:  
Ewald und Waltraud Schlünzen  
in Futterkamp  
am 15. Januar

★

Zum 85. Geburtstag:  
Irma Wilrodt-Schröder  
in Kaköhl  
am 27. Januar

★

Zum 80. Geburtstag:  
Lisa Maab  
in Sechendorf  
am 18. Dezember

★

Gerhard Broer  
in Kaköhl  
am 15. Januar

★

Willy Lüth-Dünwald  
in Kaköhl  
am 10. Februar

★

„Blekendorfer Zeitung“ - Seite 16 - Nr. 76 März 2005

IMPRESSUM: "Blekendorfer Zeitung", erscheint jeweils am ersten Sonntag im März, Juni, September und Dezember.  
Herausgeber: SPD in der Gemeinde Blekendorf, Ortsverein Kaköhl. Auflage: 900. Druck: Schiewer, Malente.  
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Gerd Thiessen, 24327 Blekendorf, ☎ 04381/8727.

Unser  
Service!

Der zuverlässige  
Kundendienst



TV HIFI VIDEO  
**Weyer**

Am Hopfenhof 7  
☎ (04381)- 5500 oder 7791

24321 Lütjenburg  
FAX: (04381)- 418118

Vielen Dank unseren Inserenten.  
Wir bitten um Beachtung!



**Bauzentrum  
Dittmer**

Am Kneisch 2 • 24321 Lütjenburg  
Tel. 04381/4056-0 • Fax 6121  
www.bauzentrum-dittmer-luetjenburg.de